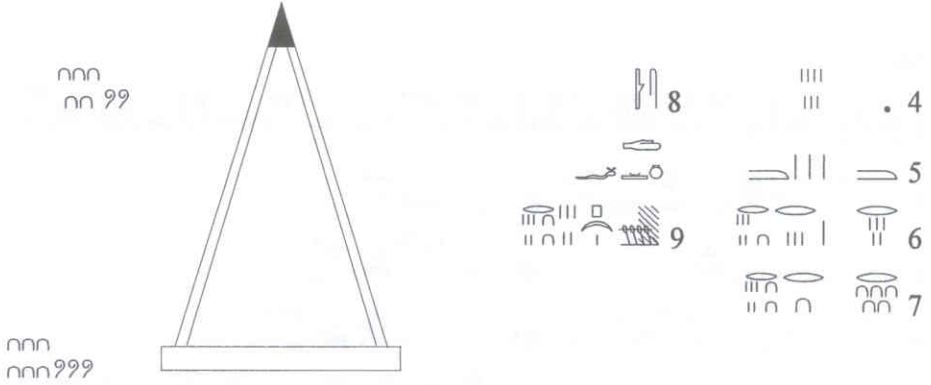
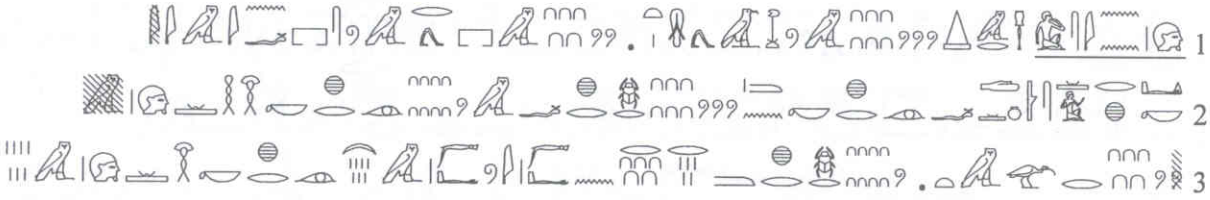
pRhind, Nr. 56



Text



Transkription und Übersetzung

1	***tp n njs***	***Methode des Berechnens***
	mr 360 *m wḫ3-ṯb.t* 250	einer Pyramide (mit) 360 als Grundkante
	m pr-m-ws n=f jmj[.]	und 250 als Höhe von ih[r].
2	*dj=k rḫ=j sqd=f*	Du sollst mich ihren *sqd* wissen lassen!
	jrj.ḫr=k gs n 360	Dann berechnest du die Hälfte von 360.
	ḫpr.ḫr 180	Dann resultiert 180.
	jrj.ḫr=k w3ḥ-tp [*m*] 3 250 *r gm.t* 180	Dann dividierst du 180 durch 250.
	ḫpr.ḫr $\overline{2}\,5\,\overline{50}$ *n mḥ*	Dann resultiert $\overline{2}\,5\,\overline{50}$ einer Elle.
	jw mḥ 1 *m šzp* 7	1 Elle sind 7 Handbreit.
	jrj.ḫr=k w3ḥ-tp m 7	Dann muliplizierst du (es) mit 7.
4	$\cdot\ \overline{2}$	7
5	$\overline{5}$	$3\,\overline{2}$
6	$\overline{50}$	$1\,\overline{3}\,\overline{15}$
7		$\overline{10}\,\overline{25}$
8	*sqd=f* 9 *šzp* 5 $\overline{25}$	Ihr *sqd* ist 5 $\overline{25}$ Handbreiten.

Anmerkungen

Zeile 1
Das Rubrum zur Kennzeichnung des Aufgabenbeginns ist bei PEET, 1923a, Pl. Q nicht vermerkt. Ergänzung am Ende der Zeile nach den Parallelen in den anderen Pyramidenaufgaben.

Zeile 3
Chace liest □ anstelle von , wobei er bemerkt „*This is a cursive form of pn which occurs also in problem 58 and twice in problem 67. A certain resemblance between this sign and m may have caused the scribe to omit the preposition which we have placed after pn.*“ CHACE, 1979, S. 122, Anm. 3. Vgl. GUNN, 1926a, S. 134.